



# **ONE WORLD FAMILY**

*Be the change!*

**ONE WORLD FAMILY Days 2013**

Stuttgart bewegt die Welt, die Welt bewegt Stuttgart

## Vorwort

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Anzahl der Hungernden auf der Welt nahezu verdreifacht, von 350 Mio. auf ca. 1 Mrd. Menschen.

Die Konflikte zwischen Religionen, Rassen und Nationen haben zugenommen.

Indizien dafür, dass es höchste Zeit ist, umzudenken und selbst Initiativen zu ergreifen, um die wirklichen Probleme auf der Welt zu lösen – nach dem Motto von Mahatma Gandhi:

**“You must be the change  
that you want to see in the world.”  
“Be the change”.**

ONE WORLD FAMILY ist eine Plattform für neue, kreative Ideen und Konzepte für eine bessere Welt in Frieden und Harmonie mit der wunderbaren Vielfalt, ohne Rassen-, Kultur- und Religions-schranken, ohne Gewalt, Hunger und Diskriminierung.

Eine Welt, in der alle “Familienmitglieder” im Rahmen ihrer Mittel und Möglichkeiten Verantwortung übernehmen für das Wohlergehen ihrer Mitmenschen und der ganzen Schöpfung.

Eine Welt, in welcher wir von Konfrontation zu friedlicher, konstruktiver und kreativer Zusammenarbeit finden.

Der Projektname ist Programm und Ziel zugleich. Jede Organisation und jedermann ist herzlich willkommen, bei der Gestaltung von ONE WORLD FAMILY mitzuwirken.

ONE WORLD FAMILY ist eine überparteiliche, überkonfessionelle sowie politisch und weltanschaulich unabhängige Initiative. Sie verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

Hans-Martin Schempp  
Geschäftsführer MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH  
und Initiator ONE WORLD FAMILY



## Rückblick

Das ONE WORLD FAMILY-Projekt wurde bereits 2010 ins Leben gerufen, und fand durch Veranstaltungen und Messen bei vielen regionalen sowie nationalen Medien Resonanz. So wurde u.a. in der SWR-Landesschau und bei Regio-TV über ONE WORLD FAMILY-Aktivitäten berichtet.



Auftaktveranstaltung 2010  
im Europapark Rust.



Rust 2010:  
Ein Fest mit viel Engagement, Emotionen und Freude.



Auf der Messe Fair Handeln 2012 in Stuttgart  
präsentierten wir uns erstmals mit einem eigenen Stand.



Auch 2013 war der ONE WORLD FAMILY-Stand  
ein Treffpunkt für regen Gedankenaustausch.



Der MMD-Spendenlauf – seit 2010 eine großartige  
Benefizveranstaltung rund um die „Oase Weil“.



Der Erlös jedes MMD-Spendenlaufs kommt  
einer sozialen Einrichtung zugute.

## Motto der ONE WORLD FAMILY Days 2013

### „Stuttgart bewegt die Welt, die Welt bewegt Stuttgart“

In Stuttgart engagieren sich ca. 200.000 Bürger für das Gemeinwohl im 'Ländle' und darüber hinaus. Viele Organisationen, viele Firmen tun das ebenfalls. Das ist vorbildlich!

Ihnen eine Plattform zu geben, eine Veranstaltung zu widmen und damit ihr eigenes soziales Engagement bekannt und zugänglich zu machen sowie Impulse mit neuen Ideen, Konzepten, Vorbildern und Beispielen aus der ganzen Welt zu geben, ist neu und soll viele Mitbürgerinnen und Mitbürger inspirieren, ebenfalls aktiv zu werden, sich in bestehende Projekte einzubringen bzw. eigene Projekte zu initiieren und so einen Beitrag für ein besseres Miteinander und eine bessere Welt zu leisten.

### Die ONE WORLD FAMILY Days gliedern sich in drei Teile:

- 12.09.2013 ONE WORLD FAMILY Eröffnungskonzert
- 13.09.2013 Internationales Symposium mit Workshops und OWF Award-Verleihung
- 14.09.2013 Family Day mit Yogathon, Meditation, und Zukunftsbasar



## Nutzen des Sponsors

Die Unterstützung der ONE WORLD FAMILY Days beschert dem Sponsor einen ganz besonderen Nutzen durch die große Öffentlichkeit, die diese Veranstaltung genießt, und durch die Chancen des Sponsors, sein eigenes soziales Engagement sowie sein CSR-Profil in einem dafür besonders geeigneten Rahmen – z.B. bei der „Zukunftsmesse“ – bekannt zu machen und so vom positiven Image zu profitieren.

Außerdem findet der Sponsor eine ideale Plattform für ungezwungenes Networking.

Durch die unterstützenden Medien haben die ONE WORLD FAMILY Days und damit auch die Werbung des Sponsors nationale Reichweite und durch die Referenten der Veranstaltung auch internationales Publikum.

Der Veranstalter wird die individuellen Vorstellungen des Sponsors berücksichtigen und sein Engagement auf persönliche Weise gestalten. Entsprechend lassen sich die nachfolgenden Sponsorpakete an die Bedürfnisse und Notwendigkeiten des Sponsors anpassen.

Als Hauptsponsor sind namhafte Stuttgarter Firmen auf allen Ebenen präsent und genießen einen exzellenten Auftritt des Unternehmens sowie exklusive Vorteile.

## Veranstaltungsdetails: ONE WORLD FAMILY Days 12. bis 14. September 2013

**Eröffnungskonzert:** Donnerstag, 12. September 2013

**Symposium mit Workshops:** Freitag, 13. September 2013

**Family Day:** Samstag, 14. September 2013

**Veranstaltungsort:** ICS Internationales Congresscenter Messe Stuttgart

**Zielgruppe:** Alle: Geschäftsleute, Politiker, Familien, Schüler, Studenten ...

**Medienunterstützung:**

- Stadtanzeiger
- FilderExtra
- SWR
- Regio TV

**Werbemaßnahmen:** Nationale und regionale

- Anzeigen
- Plakate
- Gartenzaunschilder
- Internet-Banner
- Werbung auf allen Flughafenmonitoren der BRD, ausgenommen Frankfurt
- Radiowerbung
- Haushalt-Direktwerbung

## Wirkung des Sponsorings

**Durch das Engagement Ihres Unternehmens für ONE WORLD FAMILY 2013 können sie folgende Ziele kommunizieren und erreichen:**

- Engagement Ihres Unternehmens für die Umsetzung der 3 Schwerpunkte der ONE WORLD FAMILY Stiftung.
- Einbindung Ihres Unternehmens und Ihrer Person in ein internationales Netzwerk.
- Förderung der ONE WORLD FAMILY Days als Plattform für einen internationalen Austausch.
- Präsentation als Partner für zukunftsweisende Ideen.
- Gewinnung neuer Kunden und Kooperationspartner.

**Das Marketing-Konzept zu den ONE WORLD FAMILY Days 2013 unter Einbeziehung der Sponsoren beinhaltet bis zur Veranstaltung:**


- Regelmäßige Pressemitteilung mit Nennung der Haupt- und Teilsponsoren zu einem aktuellen Anlass in Deutsch und Englisch; ggf. auch verfassen einer Pressemitteilung zusammen mit einem Unternehmen, Versand an nationalen Presseverteiler.
- Flyer in Deutsch und Englisch mit einem ersten Überblick über das geplante Programm in einer Auflage von 30.000; Einlage in verschiedenen Medien.
- Medienkooperationen u.a. mit dem Stuttgarter Stadtanzeiger, FilderExtra ...
- Durch Anzeigenschaltung in Fach- und Publikumszeitschriften auf nationaler Ebene werden mehrere hunderttausend Kontakte erreicht.
- Regelmäßige Berichterstattung im eigens zur Veranstaltung erscheinenden ONE WORLD FAMILY-Newsletter in Deutsch und Englisch.
- E-Mail-Einladung an die Unternehmen und Institute ihres und unseres Netzwerkes.
- Programmheft mit Nennung und Anzeigen der Sponsoren.

# Medienpräsenz

## Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

**Donauschillingen "Jeder kann etwas dafür tun"**  
Schwarzwälder Bote vom 13.04.2012 02:07 Uhr



Carmen Limberger wird heute in Stuttgart über das Projekt Fideidudu sprechen. Foto: privat Foto: Schwarzwälder Bote

Donauschillingen. Auf der Messe Fair Handeln in Stuttgart für global verantwortungsvolle und nachhaltige Prozesse präsentieren zahlreiche Aussteller das Spektrum fair gehandelter Güter. Mit von der Partie sind heute der Kinderchor "Marco & die Elternbande" und "Fideidudu". Sie werden am Stand von One World Family, einer Plattform für neue, kreative Ideen und Konzepte, dort von 10.30 bis 11.45 Uhr auf der Forumsbühne in Halle 3 musikalisch ihren Part mit zwei Showauftritten beim Kinder- und Jugendtag leisten.

Auch die Donauschillingen Carmen Limberger ist unter den prominenten Botschaftern für eine bessere Welt. In einer Diskussionsrunde zum Thema "Be the Change - Jeder kann etwas für eine bessere Welt tun" wird sie an einer Podiumsdiskussion, geleitet von Fritz Litzsch (Herausgeber Ego World), teilnehmen. Besondere Gäste sind die Frauenrechtlerin Krishnammal Jagannathan, eine ehemalige Gandhi-Schülerin und Trägerin des "Alternativen Nobelpreises" und die UNICEF-Sonderbotschafterin Ute-Henriette Ohoven.

Das Angebot der Messe umfasst unter anderem fair gehandelte Lebensmittel, Textilien und Kosmetika, nachhaltigen Tourismus, Corporate Social Responsibility, faires öffentliches kommunales Beschaffungswesen, nachhaltiges Frauentum und Geldanlagen. In dieser Messe werden mehr als 6.000 Besucher erwartet. Ziel ist es, Ideen und Konzepte aufzuzeigen, wie einfach es sein kann, Güter zu bewegen und damit die Welt aus eigener Kraft jeden Tag ein bisschen besser zu machen.

Nach der Eröffnung werden auf der Forumsbühne am Nachmittag Kinder von 15 bis 18 Uhr über ihre Wünsche sprechen. Für jede Menge Kinderlachen und Unterhaltung sorgt das Team des Kindertrapezes. Zudem präsentiert das Forum dort ein Kinderprogramm, das Tierentzück-Moderator Pete Dvojak moderiert.

## STUTTGARTER STADTANZEIGER

WOCHENZEITUNG FÜR DIE REGION STUTTGART

**Ideen für eine bessere Welt**

Willkommen auf der **FAIR HANDELN** Halle 3, Stand F 20

**Unsere Welt jeden Tag ein bisschen besser machen**

Erstmals lädt die Stiftung ONE WORLD FAMILY ein großes Messepublikum zum Informieren und Mitmachen ein.

ONE WORLD FAMILY bietet die für alle offene Plattform, sich für das Mitreden aller Menschen zu engagieren. Unter dem Motto „Be the change“ werden Ideen und Konzepte präsentiert – Beispiele, die zeigen, dass jeder von uns zu einer besseren Welt beitragen kann, ganz unabhängig von Nationalitäten oder Religionen.

**Gemeinsamkeit macht stark. Machen Sie mit!**  
Mehr Toleranz, Frieden und gegenseitige Hilfe sind große Ziele, aber möglich, wenn jeder bereit ist, seinen Beitrag zu leisten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und mit Gedankenaustausch, eigenen Beiträgen und Anregungen zu beteiligen.

**Prominente Unterstützung!**  
Bekannte Persönlichkeiten wie die UNICEF-Sonderbotschafterin Dr. Ute-Henriette Ohoven, der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, Tierentzück-Moderator Pete Dvojak und UNICEF-Juniorbotschafter Marco & die Elternbande nehmen an dem ONE WORLD FAMILY-ACHTUNGSPUNKT teil.

ONE WORLD FAMILY ist eine überparteiliche, überkonfessionelle sowie politisch und weltanschaulich unabhängige Initiative. Sie engagiert sich in Deutschland und international, z.B. mit dem Schul- und Waisenhausprojekt „Hansa Niwas“ in Indien oder dem MMD-Spendenlauf rund um die Oase Weil in Weil im Schönbuch.

Weitere Informationen zu ONE WORLD FAMILY finden Sie unter [www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)

## STUTTGARTER NACHRICHTEN

### Gandhis Geist weht über der Messe

Inderin setzt sich für die Rechte der Kinder und Frauen ein

VON ALESSA BECKER

STUTTGART. Auf der Messe Fair Handeln hat die Inderin Krishnammal Jagannathan zum fairen Umgang mit Mitmenschen aufgerufen. „Die unschuldigen Stimmen der Kinder haben mich sehr berührt“, sagt die 86-Jährige. „Die Kinder“, damit meint sie den Chor der Stiftung One World Family, darauf der Messe für sie singt. Die ehemalige Schülerin Mahatma Gandhis ist extra nach Deutschland gereist, um für ihr Projekt zu werben. „Ich möchte 5000 Häuser mit Toilette für die Ärmsten der Armen in Indien bauen.“



Kindergesang berührt die indische Frauenrechtlerin. Foto: Piechowski

Unterstützt wird die Frauenrechtlerin unter anderem von Hans-Martin Schemp, der One World Family im Jahr 2010 gegründet hat. „Wir wollen Vorbilder aufs Podium bringen, um zu zeigen, was man alles für die Welt tun kann.“ Auf der Stuttgarter Messe hat er zu einer Gesprächsrunde geladen mit Jagannathan und anderen prominenten Gästen wie der Unesco-Botschafterin Ute-Henriette Ohoven, Elfriede Süß und dem Mönch Wimaladhamma, die gemeinsam Arbeit in Sri Lanka leisten. „Es war Gandhis Idee, eine Weltfamilie zu schaffen“, sagt die Inderin und greift auf Ideen ihres großen Landmanns zurück. „Egal woher wir kommen oder wie wir aussehen, innerlich sind wir alle gleich.“ Krishnammal Jagannathan hat mit der Auszahlung von Kleinstkrediten bisher vielen Tausend wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien den Erwerb eines eigenen Stück Landes ermöglicht. „Mitgefühl bedeutet, dass wir uns um die Menschen um uns herum kümmern. Dafür muss man nicht wie Buddha auf alles verzichten, aber man muss seine schlechten Eigenschaften ablegen.“

## GOOD NEWS

### Die Vision von einer besseren Welt

Von 12. – 15. April 2012 präsentiert sich die ONE WORLD FAMILY Stiftung erstmals auf der Stuttgarter Messe FAIR HANDELN.



Das Projekt ONE WORLD FAMILY ist eine Initiative der Mitarbeiter der Makro-Medien-Dienst GmbH (MMD) aus Ostfildern. Unter dem Motto „Be the Change“ möchte die ONE WORLD FAMILY Stiftung allen denen eine Plattform bieten, die in der Welt etwas zum Positiven verändern möchten – im Großen wie im Kleinen. Hier werden neue Denkmodelle und Ideen präsentiert und diskutiert. Menschen verschiedenster Nationalitäten und Religionen sollen hier zusammenfinden, neue Eindrücke, Ideen und Impulse bekommen, um sich dann gemeinsam für eine bessere Welt einzusetzen.

In Halle 3 (Stand F20) informiert ONE WORLD FAMILY über ihr Engagement und die Projekte, die bereits unterstützt werden, wie z. B. das Schul- und Waisenhausprojekt Hansa Niwas in Indien.

Es werden Ideen und Konzepte präsentiert, die zeigen, wie einfach es sein kann, etwas Gutes zu bewegen.

Zudem stehen Vorträge, Austausch und Diskussionsrunden zum Thema „Be the Change“ – Jeder kann etwas

für eine bessere Welt tun, auf dem Programm. Es werden Ideen und Konzepte präsentiert, die zeigen, wie einfach es sein kann etwas Gutes zu bewegen und damit die Welt aus eigener Kraft jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Auch die ONE WORLD FAMILY Internet-Plattform wird hier erstmals vorgestellt. Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten, darunter die UNICEF-Sonderbotschafterin Dr. Ute-Henriette Ohoven, Dr. Siegfried Steiger, Tierentzück-Moderator Pete Dvojak und die UNICEF-Juniorbotschafter Marco & die Elternbande werden an dem ONE WORLD FAMILY Aktivitäten auf der FAIR TRADE teilnehmen und ihre Projekte präsentieren.

Die „BE THE CHANGE“-Wand bietet allen Besuchern die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Projekte für eine bessere Welt vorzustellen.

Weitere Informationen: [www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)

## Leute

### Frauenrechtlerin kommt

Die indische Frauenrechtlerin Krishnammal Jagannathan wird von 12. bis 15. April bei der Messe Fair Handeln in Stuttgart erwartet.



Die 86-jährige ehemalige Gandhi-Schülerin, die auf Einladung der Stiftung One World Family kommt, setzt sich seit 1950 für die Überwindung ländlicher Armut und die Rechte von Kastenvollen ein und wurde 2008 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. „Wir hoffen, dass ihr Auftritt viele Menschen dazu anspornt, sich ebenfalls für soziale Projekte in ihrer Umgebung einzusetzen“, erklärt Stiftungsgründer Hans-Martin Schemp. Eingeladen als Referentin hat er auch die Unesco-Sonderbotschafterin Ute-Henriette Ohoven. (rd)

## STUTTGARTER ZEITUNG

**„Es ist unsere Pflicht, den Besitz zu teilen“**

Kapitel Die Gandhi-Schülerin Krishnammal Jagannathan erzählt von der indischen Fair-Handeln-Initiative von Peter Adolf, von Eva Maria März

Krishnammal Jagannathan gibt Zeugnis von ihrem Besuch bei der Messe Fair Handeln in Stuttgart. Sie ist eine 86-jährige indische Frauenrechtlerin, die sich seit 1950 für die Überwindung ländlicher Armut und die Rechte von Kastenvollen einsetzt. Sie wurde 2008 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Sie ist eine der prominenten Botschafterinnen für eine bessere Welt. Sie wird am Stand von One World Family in Halle 3 auf der Messe Fair Handeln in Stuttgart erwartet. Sie wird von 12. bis 15. April bei der Messe Fair Handeln in Stuttgart erwartet. Sie wird von 12. bis 15. April bei der Messe Fair Handeln in Stuttgart erwartet.

## Badische Zeitung

### Singen für den Weltfrieden

3000 Jugendliche aus Baden-Württemberg haben im Europa-Park mit Gotthilf Fischer und Monroe für eine bessere Welt gesungen

VON ANNETTE REICHERT  
LÄNDLICH, BADEN-WÜRTTEMBERG

KIST, „Gottgegned Spielzeug“, „das jeder gleich viel Geld bekommt“, „das alle auf haben zu trinken“, „Jensen King mebr“, „das alle besser auf die Umwelt achten“ – das alles wünschten sich Kinder. Und das alles haben sie auf fast 3000 Karten geschrieben, die am Mittwoch über die Region hinwegschwebten. Denn bei der Auftaktveranstaltung des Choresprojekts One World Family im Europa-Park in Rust wurden die Juni beschreiben und bemalten Karten an ihre Leihstation gebunden – sie sollten die Wünsche der Kinder symbolisch in die Welt tragen.

Die Lehrer der knapp 3000 Kinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren, die für das Projekt aus dem ganzen Land nach Rust gekommen waren, waren nicht zu bescheiden. Der Erste des Europaparks gleich einem wachsenden Aneinanderhelfen. Dvojak gab seine Besten, die aufgetragte Kindercharity im Raum in haben, während der Projektinitiator, der Stuttgarter Unternehmer Hans-Martin Schemp, und die Tierentzück-Moderatorin Ute-Henriette Ohoven, die Unesco-Sonder-



Der Dirigent im Schülerchor: Gotthilf Fischer in Rust

schülerin und Charity Ute-Henriette Ohoven, die Anliegen der Initiative erläutern. Sie will eine Plattform bieten, auf der Einzelangelegenheiten aus Wirtschaft und Politik gemeinsam mit Kindern Ideen

für eine gerechtere und friedlichere Welt entwickelt. Ähnliche musikalische Projekte sind demnächst in Sydney, Peking, Kairo, Bangkok, Washington und Buenos Aires geplant.

Auch in Rust wurde aus Lärm Musik. Die Schüler sangen unter der Regie von Deutschlands berühmtestem Chorleiter Gotthilf Fischer – das es dabei zu einigen Fanen mit dem Playback kam, sollte nicht weiter. Identifiziert wurden sie dabei von Eltern wie den Grillhändlern Monroe und Berndt sowie von den, die Deutschland 2003 beim Eurovision Song Contest vertreten hatte. Bei der Veranstaltung dabei waren auch 700 Jugendliche der Albertville-Badische in Winstedt, wo im März 2009 ein Schüler Anok gelistet war. Einige von ihnen trugen einen Song mit dem Titel „Wir geben niemals auf“. Am Nachmittag gab es alle Kinder und auch Lehrkräfte von der Band No Angels für die Schüler im Freizeitpark nach kleine Konzerte.

Weitere Informationen unter [www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)

Ankündigung im „Stadtanzeiger“



## Ideen für eine bessere Welt

### Unsere Welt jeden Tag ein bisschen besser machen

**Erstmals lädt die Stiftung ONE WORLD FAMILY ein großes Messepublikum zum Informieren und Mitmachen ein.**

ONE WORLD FAMILY bietet die für alle offene Plattform, sich für das Miteinander aller Menschen zu engagieren. Unter dem Motto „Be the change“ werden Ideen und Konzepte präsentiert – Beispiele, die zeigen, dass jeder von uns zu einer besseren Welt beitragen kann, ganz unabhängig von Nationalitäten oder Religionen.

#### Gemeinsamkeit macht stark. Machen Sie mit!

Mehr Toleranz, Frieden und gegenseitige Hilfe sind große Ziele, aber möglich, wenn jeder bereit ist, seinen Beitrag zu leisten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und mit Gedankenaustausch, eigenen Beiträgen und Anregungen zu beteiligen.

#### Prominente Unterstützung!

Bekannte Persönlichkeiten wie die UNESCO-Sonderbotschafterin Dr. Ute-Henriette Ohoven, der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, Tigerentenclub-Moderator Pete Dwojak und UNICEF-Juniorbotschafter Marco & die Elfenbande nehmen an den ONE WORLD FAMILY-Aktivitäten teil.



Dr. Ute-Henriette Ohoven



Die Kindersprecher: Botschafter für Klimagerechtigkeit



Krishnammal Jagannathan  
Trägerin des Alternativen Nobelpreises

ONE WORLD FAMILY ist eine überparteiliche, überkonfessionelle sowie politisch und weltanschaulich unabhängige Initiative. Sie engagiert sich in Deutschland und international, z. B. mit dem Schul- und Waisenhaus-Projekt „Hansa Niwas“ in Indien oder dem MMD-Spendenlauf rund um die Oase Weil in Weil im Schönbuch.

Willkommen auf der



Halle 3, Stand F 20

**Großes  
Forumsbühne-Programm  
Freitag, 13. April 2012**

#### 10.30 - 11.45 Uhr

Kinderbotschafter präsentieren ihre Projekte für eine bessere Welt, u.a. mit Showauftritten der UNICEF-Juniorbotschafter Marco & die Elfenbande, Moderation Pete Dwojak (Tigerentenclub)

#### 15.00-16.00 Uhr

Bekannte Persönlichkeiten referieren über ihre Projekte für eine bessere Welt, u.a. mit Dr. Ute-Henriette Ohoven (UNESCO-Sonderbotschafterin), Dr. Siegfried Steiger (Gründer der Björn-Steiger-Stiftung), Gitta Haucke (Leiterin Aktion SWR Herzenssache)

#### 16.00-17.00 Uhr (Stand F 20)

Gesprächsrunde mit der indischen Bürgerrechtlerin, Ghandi-Schülerin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises Krishnammal Jagannathan

#### 17.00-18.00 Uhr

Diskussionsrunde zum Thema „Be the change“ mit prominenten Vertretern aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben

Ganztägig  
Kinder-  
programm



Weitere Informationen zu ONE WORLD FAMILY finden Sie unter [www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)



Bericht in der „Stuttgarter Zeitung“

### „Es ist unsere Pflicht, den Besitz zu teilen“

**Gespräch** Die Gandhi-Schülerin Krishnammal Jagannathan erzählt bei der Messe Fair Handeln von ihrer Arbeit. Von Eva-Maria Manz

**K**rishnammal Jagannathan geht langsam auf einen Sessel zu. Die kleine 86-jährige Inderin trägt einen gold-roten Sari, blickt aufmerksam in die Runde. Bei der Messe Fair Handeln auf den Fildern spricht die Trägerin des alternativen Nobelpreises mit Hans-Martin Schempp von der Initiative One World Family. Der meint: „Wir wollen Vorbilder aufs Podium bringen, damit jeder sieht, was ein Mensch bewegen kann.“

Krishnammal Jagannathan war eine Schülerin Mahatma Gandhis und kämpft schon ihr ganzes Leben lang für die Rechte der Ärmsten und Land- und Kastenlosen.

Krishnammal Jagannathan engagiert sich seit den 50er Jahren für eine gerechte Verteilung von Ackerland in Indien, sie gründete die Organisation Land für die Freiheit der Bauern (LAFTI). Auch jetzt holt sie einen Ordner mit Bildern und Fotografien heraus: So sollen die einfachen Häuser aussehen, für die sie gerade noch Spenden

sammelt, rund 5000 Häuser mit Toiletten für die ärmsten Frauen ihres Landes will die 86-Jährige bauen.

Im Gespräch mit der Charity-Lady und Unesco-Sonderbotschafterin Ute-Henriette Ohoven und Elfriede Stül, die die Hilfsorganisation Future for Children nach dem Tsunami in Sri Lanka ins Leben gerufen hat sowie dem Mönch Sadu, der sich ebenfalls in Sri Lanka für Arme und Mittellose einsetzt, gibt Krishnammal Jagannathan auch Lebensweisheiten preis, die sie von Mahatma Gandhi gelernt hat: „Es ist unsere Pflicht, wenn wir im Überfluss Besitz haben, diesen zu teilen – wir brauchen ja

**„In unserem Herzen finden wir das Mitgefühl für andere Menschen.“**

Krishnammal Jagannathan, Aktivistin

nicht gleich unseren Besitz aufgeben, aber wir können unsere schlechten Eigenschaften aufgeben.“

Krishnammal Jagannathan meint, „heute ist unser Leben vollkommen künstlich“. Es gebe kein Glück, sagt sie. „Wir haben vergessen, dass wir ein Herz und eine Seele haben, und in diesem Herzen finden

wir das Mitgefühl für andere Menschen.“ Es sei wichtig, im Kopf zu behalten, dass alle Menschen gleich seien: „Egal, wo wir wohnen oder wie unterschiedlich wir aussehen, wir haben alle die gleiche Seele.“ Im Januar hatte Krishnammal Jagannathan zuletzt in ihrer Heimat Aufsehen erregt, als sie zehntausend Frauen allein durch Mundpropaganda für eine Demonstration zusammentrömmelte.

Die Messe Fair Handeln ist noch bis Sonntag geöffnet. 137 Aussteller präsentieren ihre Waren, Initiativen und Organisationen, das sind 40 Prozent mehr als im

Vorjahr. Neben den bisherigen Themen fairer Handel, nachhaltiger Tourismus und Finanzwesen ist die Messe um den Bereich der unternehmerischen Gesamtverantwortung für umweltorientierte Entwicklung erweitert worden. Im Themenpark „Made in Africa“ zeigen Aussteller aus Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda landestypische und handwerklich hergestellte Produkte. Samstag und Sonntag sind Familientage mit einer Modenschau.

**Mehr Informationen unter** [www.fair-handeln.com](http://www.fair-handeln.com)



Der One-World-Family-Kinderchor hat Krishnammal Jagannathan begleitet. Foto: Steinert

Bericht in der „Badische Zeitung“

### Singen für den Weltfrieden

**3000 Jugendliche aus Baden-Württemberg haben im Europa-Park mit Gotthilf Fischer und Monrose für eine bessere Welt gesungen**

VON UNSERER REDAKTEURIN LAETITIA ÖBERGFÖLL

RUST. „Genügend Spielzeug“; „dass jeder gleich viel Geld bekommt“; „dass alle aufhören zu streiten“; „keinen Krieg mehr“; „dass alle besser auf die Umwelt achten“ – das alles wünschen sich Kinder. Und das alles haben sie auf fast 3000 Karten geschrieben, die am Mittwoch über die Region hinwegschwebten. Denn bei der Auftaktveranstaltung des Chorprojektes One World Family im Europa-Park in Rust wurden die bunt beschrifteten und bemalten Karten an rote Luftballons gebunden – sie sollen die Wünsche der Kinder symbolisch in alle Welt tragen.

Die Lehrer der knapp 3000 Kinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren, die für das Projekt aus dem ganzen Land nach Rust gekommen waren, waren nicht zu beneiden. Der Dome des Europaparks gleich einem wuselnden Ameisenhaufen, dazwischen versuchten Veranstalter und Lehrer mit Engelsgeduld, die Gruppen ordentlich auf und vor der Bühne zu verteilen. Tigerentenclub-Moderator Pete



Der Dirigent im Schülerchor: Gotthilf Fischer in Rust

FOTO: EP

Dwojak gab sein Bestes, die aufgedrehte Kinderschar im Zaum zu halten, während der Projektinitiator, der Stuttgarter Unternehmer Hans-Martin Schempp, und die Schirmherrin, die Unesco-Sonderbot-

schafterin und Charitylady Ute-Henriette Ohoven, das Anliegen der Initiative erklärten: Sie will eine Plattform bieten, auf der Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik gemeinsam mit Kindern Ideen

für eine gerechtere und friedlichere Welt entwickeln. Ähnliche musikalische Projekte sind demnächst in Sydney, Peking, Kapstadt, Bangalore, Washington und Buenos Aires geplant.

Auch in Rust wurde aus Lärm Musik: Die Schüler sangen unter der Regie von Deutschlands berühmtestem Chorleiter Gotthilf Fischer – dass es dabei zu einigen Pannen mit dem Playback kam, störte nicht weiter. Unterstützt wurden sie dabei von Paten wie den Girlbands Monrose und Sternblut sowie Lou, die Deutschland 2003 beim Eurovision Song Contest vertreten hatte. Bei der Veranstaltung dabei waren auch 700 Jugendliche der Albertville-Realschule in Winnenden, wo im März 2009 ein Schüler Amok gelaufen war. Einige von ihnen trugen einen Song mit dem Titel „Wir geben niemals auf“ vor. Am Nachmittag gaben alle Künstler und auch Lucy Diakovska von der Band No Angels für die Schüler im Freizeitpark noch kleine Konzerte.

**Mehr Informationen unter** [www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)

Beitrag im „Schwarzwälder Bote“

### Donaueschingen "Jeder kann etwas dafür tun"

Schwarzwälder-Bote, vom 13.04.2012 00:07 Uhr



Carmen Limberger wird heute in Stuttgart über das Projekt Fideldidu sprechen. Foto: privat Foto: Schwarzwälder-Bote

Donaueschingen. Auf der Messe Fair Handeln in Stuttgart für global verantwortungsvolle und nachhaltige Prozesse präsentieren zahlreiche Aussteller das Spektrum fair gehandelter Güter. Mit von der Partie sind heute der Kinderchor "Marco & die Elfenbande" und "Fideldidu". Sie werden am Stand von One World Family, einer Plattform für neue, kreative Ideen und Konzepte, dort von 10.30 bis 11.45 Uhr auf der Forumsbühne in Halle 3 musikalisch ihren Part mit zwei Showauftritten beim Kinder- und Jugendtag leisten.

Auch die Donaueschingerein Carmen Limberger ist unter den prominenten Botschaftern für eine bessere Welt.

In einer Diskussionsrunde zum Thema "Be the Change - Jeder kann etwas für eine bessere Welt tun" wird sie an einer Podiumsdiskussion, geleitet von Fritz Lietsch (Herausgeber Eco World), teilnehmen. Besondere Gäste sind die Frauenrechtlerin Krishnammal Jagannathan, eine ehemalige Gandhi-Schülerin und Trägerin des "Alternativen Nobelpreises" und die UNESCO-Sonderbotschafterin Ute-Henriette Ohoven.

Das Angebot der Messe umfasst unter anderem fair gehandelte Lebensmittel, Textilien und Kosmetika, nachhaltigen Tourismus, Corporate Social Responsibility, faires öffentliches kommunales Beschaffungswesen, nachhaltiges Finanzwesen und Geldanlagen. Zu dieser Messe werden mehr als 60\_000 Besucher erwartet. Ziel ist es, Ideen und Konzepte aufzuzeigen, wie einfach es sein kann, Gutes zu bewegen und damit die Welt aus eigener Kraft jeden Tag ein bisschen besser zu machen.

Nach der Eröffnung werden auf der Forumsbühne am Nachmittag Kinder von 15 bis 16 Uhr über ihre Wünsche sprechen. Für jede Menge Kinderspaß und - Unterhaltung sorgt das Team des Europaparks. Zudem präsentiert das Forum dort ein Kinderprogramm, das Tigerentenclub-Moderator Pete Dwojak moderiert.

## Medienpräsenz

Ankündigung im „GOOD NEWS“

### Die Vision von einer besseren Welt

Von 12. – 15. April 2012 präsentiert sich die ONE WORLD FAMILY Stiftung erstmals auf der Stuttgarter Messe FAIR HANDELN.



Das Projekt ONE WORLD FAMILY ist eine Initiative der Mitarbeiter der Makro-Medien-Dienst GmbH (MMD) aus Ostfildern. Unter dem Motto „Be the Change“ möchte die ONE WORLD FAMILY Stiftung allen den eine Plattform bieten, die in der Welt etwas zum Positiven verändern möchten - im Großen wie im Kleinen. Hier werden neue Denkmodelle und Ideen präsentiert und diskutiert. Menschen verschiedenster Nationalitäten und Religionen sollen hier zusammenfinden, neue Eindrücke, Ideen und Impulse bekommen, um sich dann gemeinsam für eine bessere Welt einzusetzen.

In Halle 3 (Stand F20) informiert ONE WORLD FAMILY über ihr Engagement und die Projekte, die bereits unterstützt werden, wie z. B. das Schul- und Waisenhausprojekt Hansa Niwas in Indien.

Es werden Ideen und Konzepte präsentiert, die zeigen, wie einfach es sein kann, etwas Gutes zu bewegen.

Zudem stehen Vorträge, Austausch und Diskussionsrunden zum Thema „Be the Change“ – Jeder kann etwas

für eine bessere Welt tun, auf dem Programm. Es werden Ideen und Konzepte präsentiert, die zeigen, wie einfach es sein kann etwas Gutes zu bewegen und damit die Welt aus eigener Kraft jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Auch die ONE WORLD FAMILY Internet-Plattform wird hier erstmals vorgestellt. Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten, darunter die UNESCO-Sonderbotschafterin Dr. Ute-Henriette Ohoven, Dr. Siegfried Steiger, Tigerentenclub-Moderator Pete Dwojak und die UNICEF-Juniorbotschafter Marco & die Elfenbande werden an den ONE WORLD FAMILY Aktivitäten auf der FAIR TRADE teilnehmen und ihre Projekte präsentieren.

Die „BE THE CHANGE“-Wand bietet allen Besuchern die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Projekte für eine bessere Welt vorzustellen.

Weitere Informationen:  
[www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu)

# GOOD NEWS

Bericht in der „Bild“

15. OKTOBER 2010 \* BI **Bild**

### 3000 Kinder singen für den Frieden in der Welt

Stuttgart – 3000 Schüler zwischen 6 und 16 Jahren aus dem Ländle – der größte Kinderchor aller Zeiten. Erstmals tritt er für das Friedensprojekt „One World Family“ auf, singt am 20. Oktober im Europa-Park bei Rust. „Singen verbindet Christen, Juden, Muslime, Alte und Junge“ so Gotthilf Fischer (82), der den Chor dirigiert. Das Projekt ist eine Veranstaltung von Unternehmern aus Baden-Württemberg (u.a. Ex-Musical-König Rolf Deyhle) und prominenten Musikern (z.B. „Monrose“, „Sternblut“).

Bericht im „Focus“

**BOULEVARD** **FOCUS**

### Singen für die „Weltfamilie“ im Park

Gotthilf Fischer, Monrose, Galileo und Lucy von den No Angels passen nicht zueinander? Im Europa-Park Rust könnte es klappen, wenn die Künstler am 20. Oktober zum „One World Family“-Tag zusammenkommen. Die Auftaktveranstaltung zu Gotthilf Fischers internationalem Chor-Reigen mit Kindern aus aller Welt führt 3000 Schüler aus Baden-Württemberg und dem Elsass zusammen.

**Die Botschaft: eine Welt ohne Grenzen und Vorurteile.** Nach der Chor-Weltpremiere einer von Galileo komponierten Kinderhymne wird ab 14 Uhr auf mehreren Bühnen für die Parkbesucher in Rust gesungen und gerockt.

Achterbahn, Kolosseum & Chorgesang: wilder Mix im Europa-Park Rust

Bericht in den „Stuttgarter Nachrichten“

### Gandhis Geist weht über der Messe

Inderin setzt sich für die Rechte der Kinder und Frauen ein

VON ALESSA BECKER

STUTTGART. Auf der Messe Fair Handeln hat die Inderin Krishnammal Jagannathan zum fairen Umgang mit Mitmenschen aufgerufen. „Die unschuldigen Stimmen der Kinder haben mich sehr berührt“, sagt die 86-Jährige. „Die Kinder“, damit meint sie den Chor der Stiftung One World Family, der auf der Messe für sie singt. Die ehemalige Schülerin Mahatma Gandhis ist extra nach Deutschland gereist, um für ihr Projekt zu werben. „Ich möchte 5000 Häuser mit Toilette für die Ärmsten der Armen in Indien bauen.“



Kindergesang berührt die indische Frauenrechtlerin Foto: Piechowski

Unterstützt wird die Frauenrechtlerin unter anderem von Hans-Martin Schempp, der One World Family im Jahr 2010 gegründet hat: „Wir wollen Vorbilder aufs Podium bringen, um zu zeigen, was man alles für die Welt tun kann.“ Auf der Stuttgarter Messe hat er zu einer Gesprächsrunde geladen mit Jagannathan und anderen prominenten Gästen wie der Unesco-Botschafterin Ute-Henriette Ohoven, Elfriede Süß und dem Mönch Wimaladhamma, die gemeinsam Arbeit in Sri Lanka leisten. „Es war Gandhis Idee, eine Weltfamilie zu schaffen“, sagt die Inderin und greift auf Ideen ihres großen Landsmanns zurück. „Egal woher wir kommen oder wie wir aussehen, innerlich sind wir alle gleich.“ Krishnammal Jagannathan hat mit der Auszahlung von Kleinstkrediten bisher vielen Tausend wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien den Erwerb eines eigenen Stück Landes ermöglicht. „Mitgefühl bedeutet, dass wir uns um die Menschen um uns herum kümmern. Dafür muss man nicht wie Buddha auf alles verzichten, aber man muss seine schlechten Eigenschaften ablegen.“

## STUTTGARTER NACHRICHTEN

### Leute

#### Frauenrechtlerin kommt

Die indische Frauenrechtlerin **Krishnammal Jagannathan** wird von 12. bis 15. April bei der Messe Fair Handeln in



Jagannathan dpa

Stuttgart erwartet. Die 86-jährige ehemalige Gandhi-Schülerin, die auf Einladung der Stiftung One World Family kommt, setzt sich seit 1950 für die Überwindung ländlicher Armut und die Rechte von Kastenlosen ein und wurde 2008 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. „Wir hoffen, dass ihr Auftritt viele Menschen dazu anspricht, sich ebenfalls für soziale Projekte in ihrer Umgebung einzusetzen“, erklärt Stiftungsgründer **Hans-Martin Schempp**. Eingeladen als Referentin hat er auch die Unesco-Sonderbotschafterin **Ute-Henriette Ohoven**. (rd)

## Sponsoren herzlich willkommen

### Hauptsponsor

100.000 Euro Sponsoring-Beitrag

Die Anzahl der Hauptsponsoren ist auf 4 begrenzt.

### Teilsponsor Gold

50.000 Euro Sponsoring-Beitrag

Die Anzahl der Teilsponsoren Gold ist auf 7 begrenzt.

### Teilsponsor Silber

25.000 Euro Sponsoring-Beitrag

Die Anzahl der Teilsponsoren Silber ist auf 10 begrenzt.

### Teilsponsor Bronze

15.000 Euro Sponsoring-Beitrag

Die Anzahl der Teilsponsoren Bronze ist auf 15 begrenzt.



## Weitere Sponsor-Möglichkeiten

<b>Busshuttle</b>	2.500 Euro Sponsoring-Beitrag	
Die Anzahl der Sponsoren ist auf 2 begrenzt.		
<b>Catering-Paket</b>	10.000 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Lounge-Möbel</b>	5.000 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Hotelservice</b>	15.000 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Konferenz-Themenblock</b>	2.500 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Konferenzmappe</b>	6.000 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Taschen für Konferenzteilnehmer</b>	7.500 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Sektempfang Konferenzeröffnung</b>	5.000 Euro Sponsoring-Beitrag	
<b>Podiumsdiskussion</b>	3.500 Euro Sponsoring-Beitrag	



Sie erhalten von uns:

Maßnahme	Präsentatoren	Gold	Silber	Bronze
Titel	Präsentator von OWF	Gold-Sponsor	Silber-Sponsor	Bronze-Sponsor
Paketpreis	100.000 €	50.000 €	35.000 €	20.000 €
Max. Anzahl der Sponsoren	2	7	7	14
Einbindung in das Programm	X	X	X	
Integration in Einladungsschreiben	X	X		
<b>Konzert-Präsenz</b>				
Namensgebung VIP-Lounge	X			
Fahnen auf dem Messegelände	X			
Banner auf Bühne	X	X		
Logo auf Banner Bühne	X	X	X	
Bandenwerbung	X	X	X	
Video auf Anzeigentafel	X	X	X	
Integration One World Family Video	X	X	X	X
Sponsorentafel	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Integration in Programmheft	Titel- oder Rückseite	1/1 Anzeige	½ Anzeige	½ Anzeige
Integration auf Messewand „Be the Change“	X	X	X	X
Verteilung von Give aways	X	X	X	Nach Absprache
Konzertposter	Nennung und Logo	Nennung und Logo	Logo groß	Logo klein
Fahnen in Außenbereich	X	X		
Promotionfläche	X	X	X	Nach Absprache
Backstageführung	X	X	Nach Absprache	Nach Absprache
<b>Integration in Werbemittel</b>				
Anzeige im Veranstaltungsheft / Messekatalog	X	X	1/2 Seite	Logo
Integration in Anzeigen Stadtanzeiger (Auflage 820 Tsd), Good News (Auflage 220 Tsd.), FilderExtra (Auflage 220 Tsd)	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Flyer (Auflage 100 Tsd.)	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Haushaltsdirektverteilung (Auflage 100 Tsd), Verteilung Großraum Stuttgart	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
<b>Internetpräsenz</b>				
Sponsor von einem Förderbereich	X	X	X	X
Integration in Newsletter	X	X	X	X
Redaktion in Newsletter	X	X	X	X
Einstellen von eigenen Berichten	X	X	X	X
Logointegration	X	X	X	X
<b>Messepräsenz</b>				
Präsentation mit Messestand	X	X	Nach Absprache	
Sponsorentafel	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Logo auf Banner	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Eigene Fahnen auf dem Messestand	X			
Fahnen bei den Veranstaltungen	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
Integration auf Bühne	Logo groß	Logo groß	Logo klein	
Integration in Messekatalog OWF	1/1 Anzeige	1/1 Anzeige	½ Anzeige	½ Anzeige
Integration auf Messewand „Be the Change“	X	X	X	X
Verteilung von Give aways	X	X	X	X
Messeposter	Logo groß	Logo groß	Logo klein	Logo klein
<b>Sonstiges</b>				
Integration in Presseberichten	X	X	X	
Präsentation auf Pressekonferenz	X	X	X	
Infomaterial in Pressemappe	X	X	X	
Integration in Unterrichtsmaterial an Schulen	X	X	X	
<b>Freikarten</b>				
Konzertkarten	200	100	50	20
Gala-Karten	100	10	4	2
Symposium	200	100	50	20



ONE WORLD FAMILY Stiftung  
gemeinnützige GmbH

MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH  
Siemensstraße 4, 73760 Ostfildern  
fon +49 7158 1814-110  
fax +49 7158 1814-140  
info@oneworldfamily.eu

ONE WORLD FAMILY ist eine Initiative der Mitarbeiter von



[www.oneworldfamily.eu](http://www.oneworldfamily.eu) • [www.mmd.biz](http://www.mmd.biz)